

KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE UNTERKULM



FERIENPLAN

Beginn des Schuljahres 2026/2027		10. August 2026
Herbstferien	40./41. Woche	26.09.2026 – 11.10.2026
Weihnachtsferien	52./53. Woche	19.12.2026 – 03.01.2027
Sportferien	05./06. Woche	30.01.2027 – 14.02.2027
Frühlingsferien	15./16. Woche	10.04.2027 – 25.04.2027
Sommerferien	27./31. Woche	03.07.2027 – 08.08.2027
Beginn des Schuljahres 2027/2028		09. August 2027
Herbstferien	40./41. Woche	02.10.2027 – 17.10.2027
Weihnachtsferien	52./01. Woche	24.12.2027 – 09.01.2028
Sportferien	05./06. Woche	29.01.2028 – 13.02.2028
Frühlingsferien	15./16. Woche	08.04.2028 – 23.04.2028
Sommerferien	28./32. Woche	08.07.2028 – 13.08.2028
Beginn des Schuljahres 2028/2029		14. August 2028
Herbstferien	40./41. Woche	30.09.2028 – 15.10.2028
Weihnachtsferien	52./01. Woche	23.12.2028 – 07.01.2029
Sportferien	05./06. Woche	27.01.2029 – 11.02.2029
Frühlingsferien	15./16. Woche	07.04.2029 – 22.04.2029
Sommerferien	28./32. Woche	07.07.2029 – 12.08.2029



Weitere gesetzliche Feiertage im Bezirk Kulm und schulfreie Tage/Halbtage gemäss §9 Verordnung über die Volksschule sind: Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Freitag nach Auffahrt, Pfingstmontag.

Der Nachmittag des 1. Mai ist ab Schuljahr 2026/2027 nicht mehr schulfrei.

Bitte beachten Sie: Weiterbildungshalbtage werden im Semesterplan mitgeteilt. Änderungen bleiben der Schule vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Primarschule	Speedy Cup Besuch der 3. und 4. Klassen	4
Kindergarten & Primarschule	Instrumentenvorstellung	6
Kindergarten & Primarschule	Projektwoche	8
Primarschule	Schneesportlager Mörlialp – OLD SCHOOL	12
Kindergarten	Wir verschönern unseren Garten	14
Primarschule	Spielnachmittag in der Klasse 1B	16
Primarschule	Was hat OL (Orientierungslaufen) mit Glückslosen zu tun?	18
Kindergarten	Ein musikalisches Dankeschön der Kindergartenkinder	20
Kindergarten & Primarschule	Be Coolm! – Jugendfest 2026	22
Kindergarten & Primarschule	Lesefreude verbindet – Die 3B zu Besuch im Kindergarten	26
Primarschule	Verabschiedung 6. Klassen: Aus sechs mach sieben	27
Schulleitung	Neu an unserer Schule	29
Schulleitung	Verabschiedungen	31



Redaktionsteam:
Stephanie Hunziker
Meinrad Zumsteg
Markus Ambis

Herausgegeben von:
Schulleitung
Kindergarten/Primarschule Unterkulm
Erscheint zweimal jährlich

Speedy Cup Besuch der 3. und 4. Klasse

Im Januar durften alle Kinder der 3. und 4. Klassen den Speedy Cup auf der Kunsteisbahn in Aarau besuchen.

Ein Team mit ausgebildeten Eissport-Leiter:innen begleitete die Kinder auf dem Eis. Dabei absolvierten sie spielerisch Stationen aus den Disziplinen Eiskunstlauf, Eishockey und Speed und sammelten erste Erfahrungen im Eissport. Dank verschiedenen Schwierigkeitsstufen war für jedes Leistungsniveau etwas dabei. An der Speed-Station konnte jedes Kind eine Runde auf Zeit laufen und zusammen haben es alle geschafft diese zu absolvieren.

Neben dem Sport stand auch die Teamgeistförderung hoch im Programm und die Kinder erlebten Erfolgserlebnisse als Gruppe, wodurch sie als Klassen gewachsen sind.

Nach dem Anlass kamen alle Kinder mit glücklich strahlenden, aber müden Augen, wieder in Unterkulm an.

Hier einige Aussagen von Schüler:innen:

- Mir hat der Eishockeyposten gut gefallen, weil ich ein Tor machen konnte.
- Die Speedstation hat mir am besten gefallen, weil wir unsere Zeit messen konnten.
- Es war viel zu kurz. Die Zeit ist viel zu schnell vergangen.
- Ich habe heute richtig Fortschritte gemacht im Eislaufen.
- Mir gefiel die Pause am besten, weil wir gemeinsam Mittag gegessen haben und noch Spiele machten.
- Mir hat alles sehr gut gefallen. Es war sehr cool miteinander Posten zu erledigen.
- Mir gefiel, dass wir auf einem Bein balancieren konnten.
- Ich fand es nicht so toll, da ich sehr oft umgefallen bin.
- Ich fand toll, dass es verschiedene Posten gab.



PRIMARSCHULE



Instrumentenvorstellung

Am Mittwoch, 18. Februar 2026, verwandelte sich unsere Schule in eine klingende Bühne: Die traditionelle Instrumentenvorstellung der «Musikschule Kulm» begeisterte rund 290 Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Eine ganze Lektion lang drehte sich alles um Musik. Die Schülerinnen und Schüler tauchten aktiv in die Welt der Klänge ein, errieten Instrumente und staunten über deren unterschiedlichen Töne. Neben bekannten Klassikern sorgten auch mitreissende Film-melodien für Stimmung – viele Kinder sangen begeistert mit.

Das vielfältige Instrumentenangebot zeigte, wie bunt und spannend das Musizieren sein kann. Ob laut oder leise, hoch oder tief – für jeden Geschmack war etwas dabei. Es war ein rundum gelungener Anlass, der Neugier weckte und vor allem eines brachte: ganz viel Freude an der Musik.



KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE



Projektwoche

In der Projektwoche im März 2026 erwartete die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule wieder eine besonders spannende Zeit. Schon nach den ersten Minuten war klar: Diese Woche würde nicht nur lehrreich, sondern auch ziemlich unterhaltsam werden.

Überall wurde geforscht, gebastelt, programmiert, getanzt und manchmal auch ein wenig gestaunt. Während in einem Raum fleissig mit Farben und Papier kreative Kunstwerke entstanden, gingen nebenan junge Detektive auf Spurensuche. Andere Kinder begaben sich auf eine Reise um die Welt, tauchten in die geheimnisvolle Unterwasserwelt ein oder wurden bei einfach tierisch zu echten Tierexpertinnen und -experten. Natürlich durfte auch die Action nicht fehlen: Bei Hiphop wurde getanzt, bei Spielen wurde gelacht (und manchmal auch ehrgeizig gewonnen), und bei Maschinen programmieren entstanden kleine technische Meisterwerke. Besonders spannend war es auch bei Polizei, wo die Kinder erfuhren, wie echte Ermittlungen funktionieren – ganz ohne Blaulicht im Klassenzimmer.

Für kreative Köpfe gab es ebenfalls viel zu entdecken: Cartoons zeichnen, Drucken, Stopp-Motion-Filme erstellen oder sogar Zaubern lernen. Und wer sich für Süßes interessierte, war bei Schokolade genau richtig.

Das Schönste an dieser Woche war jedoch nicht nur das vielfältige Programm, sondern das starke Gemeinschaftsgefühl. Die Kinder halfen sich gegenseitig, probierten mutig Neues aus und freuten sich gemeinsam über gelungene Projekte. Überall war Neugier zu spüren und natürlich auch viel Gelächter.

So wurde die Projektwoche zu einer intensiven, abwechslungsreichen und rundum gelungenen Zeit. Eine Woche, in der gelernt, entdeckt und gelacht wurde und in der einmal mehr deutlich wurde: Zusammen macht Schule einfach am meisten Spass.



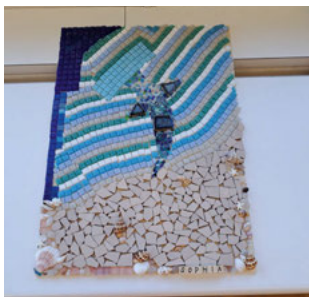
KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE



KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE



KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE



Schneesportlager Mörlialp – OLD SCHOOL

40 Kinder der 5. und 6. Klassen verabschiedeten sich am frühen Montagmorgen von ihren Eltern, um eine Woche im Schnee zu verbringen.

Gut gelaunt trafen sie im Lagerhaus auf der Mörlialp ein, wo sie von zehn motivierten Leiterinnen und Leitern empfangen wurden. Zuerst wurde der Bus entladen und danach standen bereits Skifahren und Snowboarden auf dem Programm. Für 25 Kinder war es das erste Mal, dass sie sich Ski oder ein Brett an die Füße schnallten. Mit viel Mut und Durchhaltewillen machten sie täglich Fortschritte und schon bald konnten sie vom Kinderland auf anspruchsvollere Pisten wechseln.

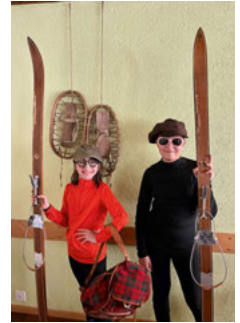
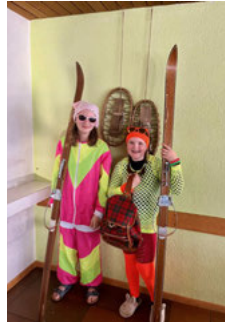
In diesem Jahr hat das Team entschieden, dass Smartphones und Co. zu Hause bleiben müssen. Mit diesem Entscheid wollten wir das Miteinander (einander kennenlernen, miteinander spielen, diskutieren, Spass haben) wieder ins Zentrum stellen. Wir gestalteten deshalb die ganze Woche nach dem Motto «OLD SCHOOL».

Anstatt nach Hause zu telefonieren, durften die Kinder eine Postkarte schreiben.



Hier ein paar Beispiele:

- Hoi, es macht Spass und ich leb no. Esse isch guet ond Madraze esch bequem!
- Hoi Mama, ich habe viel Spass und bin dankbar. Ich hab dich viel lieb!
- Liebe Familie, der erste Tag war echt toll. Das Essen ist mega lecker. Gestern waren wir fertig vom Abendprogramm. Vorne ist das Old-School-Outfit Foto. Wie geht es euch? Liebe Grüsse aus dem Lager.
- Ich schreibe vom Skilager. Ich kann beim Snowboarden Kurven und Bremsen. Am Dienstag oder Mittwoch werde ich die rote Piste machen. Ich geb nicht auf!
- Liebe Eltern, Mir gefällt es hier, ausser wegen dem Heimweh. Ich freue mich auf Freitag. Bis bald
- Mir geht es gut. Es ist klein, aber hat schöne Pisten und wenig Leute.
- Es macht Spass. Wir haben viel zu Lachen. Die Zimmer sind cool. Die Piste passt, das Wetter auch.
- Hallo Familie, Ich vermisse euch. Ich kann sehr gut fahren, das ist wie mein Hobby. Vielleicht gehen wir morgen auf die rote Piste. Ich freue mich oder auch heute.
- Ich bin gut im Skilager angekommen und kann schon Slalomfahren. Ich habe einen Lieblingsskilehrer, Philipp. Ich konnte schon am Montag auf die richtige Piste. Ich kann Bremsen, fahren ohne Skistöcke und es macht ultra Spass.



Old-School-Postkarten



Geburtstag von Basliel

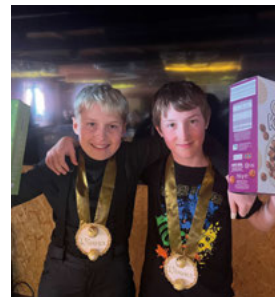


Freizeit



Jasskurs

In der Freizeit wurde zusammen gessagt, Tischtennis und Tischfussball gespielt oder freiwillig in der Küche geholfen. Am Abend wurden alte Hits gesungen und Gesellschaftsspiele von früher gespielt. Am Mittwoch fand der traditionelle Kinoabend, der stets mit einer Fackelwanderung beginnt, statt. Beim Film, «Mein Name ist Eugen», wurde viel und laut gelacht. Popcorn und Eis durften natürlich auch nicht fehlen. Alle Kinder haben am Donnerstag bravourös den Riesenslalom absolviert und einige durften stolz ihre Medaillen umhängen.



Die handyfreie Woche hat nicht nur das Team überzeugt, auch den wenigsten Kids fehlte die digitale Welt. Ein herzliches Dankeschön dem ganzen Team!

Wir verschönern unseren Garten

Vor rund einem Jahr zogen die vier Kindergärten in den Neubau beim Sportplatz ein. Sehr bald lernten wir die Grosszügigkeit der Räume, die ruhigen Winkel und den umgebenden Sportplatz schätzen.



Für die Entwicklung der Vier- bis Sechsjährigen spielt die ganzheitliche Förderung durch Spiel- und Lernangebote in den Räumen, in und um den Kindergarten Sportplatz eine zentrale Rolle.



Um unsere Gärten einzuweihen, überlegten wir uns eine bunte Mischung an Gestaltungsideen, welche unseren Garten verschönern:

...bemalte Steine, bunt bepflanzte Blumentopftürme, Mosaikplatten, gefaltete und verzierte Windräder, bemalte PET-Blumen, Steinmännchen, einen gelegten Sensorik-Fusspfad, einen Marktstand, eine Matschküche, bedruckte Wimpelketten und verzierte Hochbeete.

Kindergartenkinder ergreifen den Zugang zum Lernen häufig handelnd und über alle Sinne. Bei den Bastelangeboten achteten wir daher auf ästhetische, möglichst praktische und mit den Händen greifbare Elemente. So durften die Kinder – je nach Klasse – mit ihren Fingern Muggelsteine, Muscheln und andere Legematerialien zu Mustern legen, mit ihren Händen Farbe auf vorgeklebte Linienabschnitte streichen oder aus Steinen Türme zu sogenannten «Steinmannli» konstruieren. Was dabei herausgekommen ist, sind wunderschöne Gartenränder aus Mosaik, bepflanzte bunte Blumentürme und farbige Hochbeete.

Unsere Sechsjährigen führten am Mittwoch ein Keimkarussell-Experiment durch, indem sie Samen verschiedener Pflanzen, wie Bohnen, Sonnenblumen oder Kapuzinerkresse am Glasrand eines Konfitüreglases mit schwarzem Tonpapier eingekleidet platzierten. Durch ein befeuchtetes Küchenpapier in der Mitte und den gut verschlossenen Deckel konnte der Treibhauseffekt erzielt werden. In einem Forscherhandbuch notierten die Kinder anschliessend, ob aus den Samen ein Stängel mit Blättern und Wurzeln gesprossen ist.

Ein weiterer Höhepunkt der Garten-Projektwoche war sicherlich der Aufbau einer mobilen Matschküche, durch die Familie Riesen lanciert.

Letztlich waren wir uns einig: Gemeinsam konnten wir unseren Garten verschönern. Besonders die Kinder waren mit Freude und Energie dabei: Und wir finden das sieht man auch!



Spielenachmittag in der Klasse 1B



Das Spielen ist im Zyklus 1 ein zentrales Thema. Es wird in der Pause, beim Einstieg in ein neues Thema, um ein Thema zu repetieren und zu festigen und um den Klassenzusammenhalt zu stärken, gespielt. Damit die Magie des Spielens auch mit nach Hause getragen werden kann, hat die Klasse 1B vor den Frühlingsferien einen Spielnachmittag mit Erwachsenen durchgeführt.

Während mehrerer Wochen haben sich die Kinder zuerst ein Spiel ausgesucht und für ihren Besuch vorbereitet.

Die Vorbereitung beinhaltete zuerst das sorgfältige Aussuchen eines Spiels. Den Kindern wurden verschiedenste Spiele zur Auswahl gestellt, welche wir die letzten Wochen intensiv gespielt haben oder welche sie bereits aus der kleinen Pause kannten.

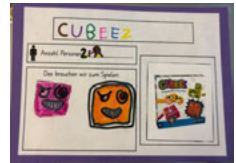
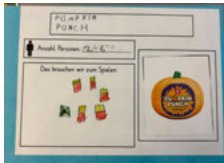
Als jedes Kind seinen Wunsch genannt hat, wurden Gruppen gebildet. In diesen Gruppen konnten dann die Kinder das Spiel spielen und sich gemeinsam überlegen, wie sie dieses Spiel Erwachsenen vorstellen können, die das Spiel noch nicht kennen.

Zu der mündlichen Erklärung des Spiels hat jedes Kind noch ein Infoblatt zum Spiel gestaltet. Darauf findet man ein Bild des Spiels, den Namen und eine Zeichnung mit dem benötigten Material. Nachdem nun dies mehrere Wochen geübt wurde und die Kinder sich gegenseitig Rückmeldungen gegeben haben, war am Nachmittag vor den Frühlingsferien endlich der grosse Tag gekommen: Um 13:30 Uhr kamen die Kinder aufgeregt in die Schule. Sie durften nun als Gruppe einen geeigneten Platz zum Spielen einrichten und das Spiel für den Besuch bereitlegen.

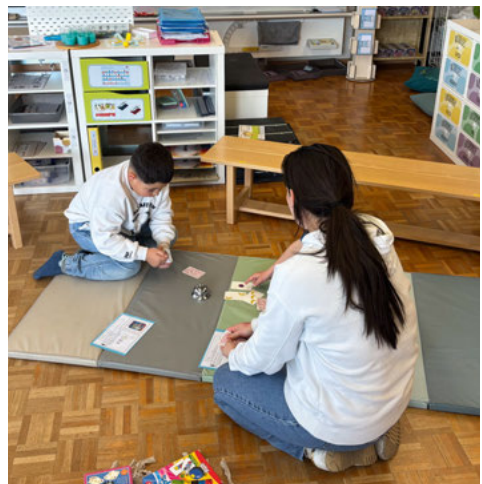


PRIMARSCHULE

Dabei wählten sie die unterschiedlichsten Plätze. Einige haben es sich auf der Matratze oder auf Kissen am Boden gemütlich gemacht, während andere sich an einem Tisch eingerichtet haben.



Um 14:00 Uhr war es dann endlich so weit. Der Besuch wartete gespannt vor dem Schulhaus und wurde von den Kindern an den vorbereiteten Spielplatz geführt. Nach einer genauen Spielerklärung durch die Kinder konnte dann auch schon losgelegt werden. Die Kinder waren stolz, dass sie nun etwas erklären durften. Sie wollten mit dem Spielen auch fast nicht mehr aufhören, sondern auch andere Spiele mit dem Besuch spielen.



Um 15:00 Uhr war es dann aber leider schon wieder vorbei. Den Kindern war ihr Erfolg ins Gesicht geschrieben. Sie gingen an diesem Nachmittag mit einem breiten Lächeln und sehr stolz nach Hause.

Was hat OL (Orientierungslaufen) mit Glückslosen zu tun?

Am 6. und 7. Mai rannten die Kinder der 3. bis 6. Klassen kreuz und quer über das Schulhausareal. Warum taten sie das denn? War das grosse Krabbeln ausgebrochen? Wer genau hinschaute sah, dass jedes Kind etwas Spezielles am Finger trug.

Was war denn dieses komische Etwas?

Licht ins Dunkel brachte die Einführung des sCOOL-Etappenleiters Heinz Hosner. Er zeigte den Kindern bei seiner Einführung in den Orientierungslauf ein Kästchen, auf dem LÖSCHEN stand. Löschen? Das sieht doch ganz anders aus als ein Papierlos.



Dieses Kästchen ist zum Löschen der Daten bestimmt, die auf dem komischen Etwas, genannt Badge, gesammelt werden. Aha, alles klar.

Nun konnte es mit dem OL-Training losgehen. Posten wurden angelaufen, Schmetterlingsläufe absolviert und neue Rekorde aufgestellt, die schon bald von neuen Bestzeiten übertroffen wurden.

Gestärkt durch ein Minipic galt es nach der grossen Pause ernst. Die Vorläufe standen an. Nun stieg die Wichtigkeit des Badges, denn nach dem Auslesen der Daten am Computer stand fest, welche Kinder sich im A- und welche Kinder sich im B-Final massen und um die schnellsten Zeiten kämpften.

Am Ende des Tages standen einerseits die Siegerinnen und Sieger der beiden Finalkategorien fest, andererseits konnte jede einzelne Schülerin und jeder einzelne Schüler stolz auf sich sein. Hatte er oder sie doch dem Wetter getrotzt, die Posten gesucht und gefunden, viele Laufmeter absolviert und ganz sicher sein Bestes gegeben.

Die stillen Helfer der OLG Rymenzburg räumten alle 23 Posten wieder auf, so dass die Kids nach diesem intensiven sportlichen Halbtage glücklich und müde nach Hause gehen konnten.



PRIMARSCHULE

Hier einige Aussagen der Schülerinnen und Schüler:

«Mir hat gefallen,
... dass ich den G-Lauf (G=gruusig viele
Posten) geschafft habe.»
... dass ich ins A-Finale gekommen bin.»
... dass wir einen Minipic und einen Keks
bekommen haben.»
... dass meine erste Zeit 6'49 war.»
... dass ich den ersten Platz geholt habe.»
... dass wir mit dem Badge die Posten
quittieren konnten.»
... dass wir fast alle Spass hatten.»

«Nicht so toll war,
... dass wir viel rennen mussten.»
... dass es zu schnell zu Ende war.
... dass das Gras rutschig war.»
... dass ich geschwitzt habe.»



Ein musikalisches Dankeschön der Kindergartenkinder

In den vergangenen Wochen und Monaten herrschte im Kindergarten reges Treiben. Mit viel Begeisterung, Freude und Einsatz bereiteten die Kinder ein Musical zum Bilderbuch «Freunde» vor. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, Tänze einstudiert und kleine Theaterstücke geübt. Mit dem Musical wollten die Kinder ihren Eltern Danke sagen – für all die Liebe, die Unterstützung und die vielen schönen Momente im Alltag.

Doch nicht nur auf der Bühne wurde fleissig gearbeitet. Auch hinter den Kulissen gab es einiges zu tun. Die Kinder halfen mit grosser Freude beim Anfertigen der Kostüme und Requisiten für die Aufführung. Besonders beliebt war das Gestalten der Strohballen: Dafür wurden grosse Kartonschachteln gelb angemalt und anschliessend mit echtem Stroh beklebt. Zwar entstand dabei eine ziemliche Unordnung im Kindergarten, doch der Spass war umso grösser.

Die verschiedenen Teile des Musicals wurden während vieler Wochen immer wieder im Kindergarten geübt. Schritt für Schritt lernten die Kinder ihre Rollen, Bewegungen und Lieder besser kennen. In der letzten Woche durften sie dann erstmals auf der grossen Bühne proben. Dort konnten alle Szenen zusammengesetzt werden, sodass aus den einzelnen Teilen langsam ein richtiges Musical entstand. Die Aufregung und Vorfreude auf die Aufführungen wurden von Tag zu Tag grösser.

Am Freitag, 8. Mai, war es schliesslich soweit: Vor den anderen Kindergartenklassen und der Unterstufe fanden am Morgen zwei Vorstellungen statt. Am Abend folgte dann der grosse Auftritt vor den Eltern. Mit strahlenden Gesichtern, viel Mut und grossem Einsatz begeisterten die Kinder das Publikum. Die Aufführungen wurden zu einem wunderschönen Erlebnis und zu einem besonderen Dankeschön an die Eltern.



KINDERGARTEN

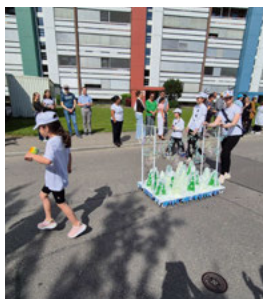


BeCoolm! – Jugendfest 2026

Am Samstagmorgen fand im Rahmen des Jugendfests Unterkulm der traditionelle Umzug statt. Unter dem Motto «BeCoolm!» präsentierten die Kindergarten- und Schulklassen viele kreative und abwechslungsreiche Ideen zum Thema «cool». Eine besondere Neuerung war die Umzugsroute. Sie führte von der Wynamattstrasse beim Bahnhof entlang der Wyna bis zum Festplatz auf dem Gelände der Firma «BM Transport». Dank der neuen Strecke musste die Hauptstrasse nicht gesperrt werden und die Gruppen konnten sich mit genügend Abstand präsentieren. So hatte das Publikum genügend Zeit, die verschiedenen Kreationen zu bestaunen...



KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE



KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE



KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE



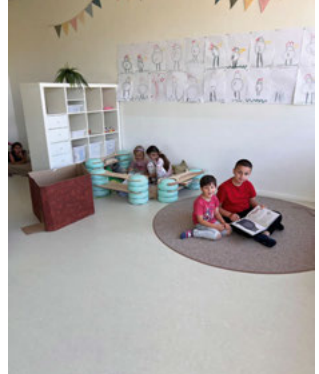
Lesefreude verbindet – Die 3B zu Besuch im Kindergarten

Mit viel Begeisterung und grossem Einsatz bereitete sich die 3. Klasse von Frau Hunziker während mehrerer Wochen auf eine besondere Aufgabe vor: Die Kinder übten, Bilderbücher flüssig, spannend und lebendig vorzulesen. Damit das Training einen echten Sinn bekam, entstand gemeinsam mit dem Kindergarten von Frau Meier die Idee einer Vorlesestunde. Jedes Kind der 3. Klasse durfte dafür in der Bibliothek ein passendes Bilderbuch auswählen – spannend, kindgerecht und gut zum Vorlesen geeignet. Danach wurde im Unterricht fleissig geübt: in ruhigen Morgenmomenten allein oder gemeinsam zu zweit, wobei sich die Kinder gegenseitig hilfreiche Rückmeldungen gaben.

Mitte Mai war es endlich so weit. Mit einer Portion Aufregung machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg in den Kindergarten. Dort durfte jedes Schulkind einem Kindergartenkind sein ausgewähltes Bilderbuch vorlesen. Gemeinsam wurde gelauscht, gelacht und die bunten Bilder aufmerksam betrachtet.

Nach der Vorlesestunde wurde natürlich auch gespielt. Auf dem Kindergartenplatz entstanden schnell altersdurchmischte Gruppen: Gemeinsam wurden Fussbälle ins Tor geschossen, auf den Schaukeln geschwungen und im Sand fleissig gebuddelt.

Die Rückmeldungen der Kinder waren durchwegs positiv. Besonders schön fanden sie, auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten und den Kindergartenkindern mit ihren Geschichten eine Freude zu bereiten: Zwei wunderbare Lektionen voller strahlender Augen, fröhlicher Begegnungen und gemeinsamer Lesefreude – und bestimmt nicht die letzte Vorlesestunde dieser Art.



Verabschiedung 6. Klassen: Aus sechs mach sieben



Nach acht ereignisreichen Jahren im Kindergarten und in der Primarschule steht für euch nun der Wechsel von der sechsten in die siebte Klasse vor der Tür. Ihr habt in diesen acht Jahren viel erlebt, viel gearbeitet, viel gelernt und viele Erinnerungen gesammelt. Wir hoffen, dass euch mindestens sechs schöne Momente und sieben grossartige Erlebnisse in Erinnerung bleiben werden.

Nach den Sommerferien startet ihr in einen neuen Abschnitt eurer Schullaufbahn. Euch erwarten neue Mitschüler*innen, neue Lehrpersonen und ein neues Schulhaus. Wir wünschen euch, dass ihr diese Veränderungen mit viel Neugierde, Offenheit, Mut, Ehrgeiz und Freude anpackt, damit ihr eure Ziele erreichen werdet.

Für den Start an der Oberstufe und die weitere Zukunft wünschen wir euch nur das Beste!

Eure Klassenlehrer Tobia Buchmüller und Thomas Steinmann



Unsere Erinnerungen an die Kindergarten- und Primarschulzeit

Neu an unserer Schule

Eveline Sacher

Hallo zusammen! Ich bin Eveline Sacher (Jg. 1989) und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern Arina (2019) und Enya (2022) in Möriken. Der Kontakt mit Menschen war schon immer ein wichtiger Teil meines Berufslebens. Nach meiner Zeit bei «Sprüngli» am Paradeplatz hat mich die Liebe in den Aargau geführt.

Da unsere Kinder inzwischen selbstständiger werden, habe ich die Chance genutzt, mich beruflich neu zu orientieren. Als Schulzahnprophylaxe-Instruktorin darf ich Kindern auf spielerische und praxisnahe Weise zeigen, wie sie ihre Zähne gesund halten können.

Ich freue mich sehr, in Unterkulm tätig zu sein, neue Klassen und Lehrpersonen kennenzulernen und gemeinsam mit den Kindern spannende Lektionen rund um die Zahngesundheit zu erleben.



Ramona Müller

Hallo, ich bin Ramona Müller, 37 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Unterkulm. Die letzten sechs Jahre durfte ich mich ganz unserer Familie widmen. Seit diesem Schuljahr ergänzt ein kleines Pensum als Lehrperson meinen Alltag.

In meiner Freizeit tausche ich mich gerne mit anderen Menschen aus, höre Podcasts, lese oder halte mich mit etwas Sport fit. Ausserdem bin ich ein grosser Hundefan und werde bestimmt irgendwann wieder mit einem Hund in Unterkulm unterwegs sein.

Im neuen Schuljahr übernehme ich am Kindergarten von Ruth Schweizer und Nicole Hell ein Teilpensum als schulische Heilpädagogin. Zusätzlich unterrichte ich einige Lektionen Deutsch als Zweitsprache sowie FHP in den 3. und 4. Klassen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, den Kontakt mit den Kindern und Eltern sowie die Zusammenarbeit im Team.



Estella-Maria Lanner

Hallo, ich bin Estella-Maria Lanner, komme aus Österreich und vertrete ab August Frau Bühler während ihres Mutterschaftsurlaubs. Als ausgebildete Primarschullehrerin habe ich schon immer besonders gerne meine Begeisterung für kreatives und handwerkliches Arbeiten mit Kindern geteilt. Deshalb freue ich mich sehr, diese Leidenschaft künftig auch im TTG-Unterricht in Unterkulm weitergeben zu dürfen. In meinem Unterricht sind mir Herz, Verstand und Neugier wichtig.

Dazu gehören ein respektvoller und achtsamer Umgang miteinander, gegenseitige Unterstützung sowie die Förderung von Selbstständigkeit.



In diesem Rahmen können Kreativität, Freude am Ausprobieren, das Umsetzen eigener Ideen und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wachsen. Ich freue mich auf das Kennenlernen und auf viele spannende Projekte, die wir gemeinsam gestalten und erschaffen werden.

Meret Hunziker

Hallo, ich heisse Meret Hunziker, bin 28 Jahre alt und wohne in Aarau. Vor vier Jahren habe ich in Bern das Studium zur Kindergarten- und Primarlehrperson abgeschlossen und seither als Klassen- und Teamteaching-Lehrperson im Kindergarten gearbeitet.

Im Sommer wechsele ich die Stufe und werde in Unterkulm als schulische Heilpädagogin in der 2. Klasse tätig sein. Mit meiner geduldigen und ruhigen Art möchte ich die Kinder in ihrem Schulalltag begleiten und sie in ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten fördern. Auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern freue ich mich sehr.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, schwimme im Sommer oft in der Aare und spiele Cello in einem Orchester. Ausserdem koche ich gerne.



Elina Nurmi Galliker

Mein Name ist Elina Nurmi Galliker und ich werde ab August 2026 als Schulsozialarbeiterin an der Schule Unterkulm starten und freue mich sehr darauf.

Ich bin 39 Jahre alt, ausgebildete Sozialpädagogin und wohne mit meiner Familie in Schwarzenbach. Zu uns gehören mein Mann Philipp und unsere drei Jungs im Alter von 13, 8 und 3 Jahren – bei uns ist also immer etwas los.

Ich freue mich auf die Begegnungen und den gemeinsamen Start.



Jasmin Beer

Ab dem 1. September 2026 darf ich die Schulverwaltung verstärken. Ich heisse Jasmin Beer, bin 47 Jahre jung und wohne mit meinem 15-jährigen Sohn in Reinach. Meine Muttersprache ist Rätoromanisch und meine Wurzeln liegen im schönen Sedrun in Graubünden, wo ich meine kaufmännische Ausbildung im Tourismus absolviert habe. Auf der Suche nach Neuem zog es mich anschliessend ins «Unterland». Die nötige Energie für den Alltag tanke ich am liebsten in der Natur. Meine Freizeit geniesse ich in vollen Zügen bei Ausflügen mit meinem Partner, der Familie und bei Treffen und Unternehmungen mit Freunden.

Eine grosse neue Leidenschaft von mir ist zudem das naturnahe Campen auf Nomady-Stellplätzen. Nach meiner Zeit in der Schulverwaltung der Kreisschule aargauSüd blicke ich nun voller Vorfreude auf meinen



Start an der Primarschule Unterkulm. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Schulleitung und das Lehrerteam im Schulalltag engagiert zu entlasten und zu unterstützen. Cordials salids e tochen gleiti.

Verabschiedung – Alles Gute!

Nina von Moos

Liebe Nina

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir nach 11 Jahren Abschied von dir. Seit deinem Eintritt an unserer Schule hast du mit viel Herzblut und Engagement im Kindergarten gewirkt. Deine Arbeit war stets von Kreativität und Struktur geprägt. Mit grosser Geduld und Einfühlungsvermögen ist es dir gelungen, eine tolle Umgebung zu schaffen, in der sich die Kinder individuell entfalten konnten. Du hast es immer wieder verstanden, die Neugier der Kinder aufzugreifen, ihre Freude am Lernen zu wecken und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten. Dein grosses Engagement für das Wohl jedes einzelnen Kindes war spürbar und prägend für deinen Kindergartenalltag. Auch im Team haben wir dich als verlässliche, hilfsbereite und herzliche Kollegin erlebt. Deine offene und kooperative Art sowie deine aktive Mitarbeit haben unsere Schule bereichert. Liebe Nina, wir danken dir von Herzen für deinen wertvollen Einsatz an unserer Schule. Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir weiterhin viel Freude, Erfolg und alles Gute. Mögest du deinen Weg mit derselben Begeisterung und Energie weitergehen und noch viele Kinder auf ihrem Weg begleiten.



Tanja Hartmeier

Liebe Tanja

Während deiner 4 Jahre an unserer Schule hast du mit grossem Engagement und grosser Leidenschaft als Heilpädagogin gewirkt. Dein Unterricht war durch Vielfalt, Struktur und eine konsequente Ausrichtung auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder geprägt. Mit deinem Gespür für unterschiedliche Bedürfnisse und deinem didaktischen Können ist es dir gelungen, die Kinder nachhaltig zu fördern und sie immer wieder neu für das Lernen zu begeistern. Du hast einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass sich alle Lernenden – unabhängig von ihren Voraussetzungen – gesehen, unterstützt und wertgeschätzt fühlen konnten. Auch im Team haben wir dich als verlässliche und engagierte Kollegin erlebt. Wir freuen uns, dass du im Rahmen der neuen Förderklasse Plus eine wichtige Aufgabe übernimmst und sind überzeugt, dass du auch dort mit deiner Kompetenz und deinem Engagement viel bewirken wirst. Liebe Tanja, wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz an unserer Schule und wünschen dir für deine berufliche und private Zukunft weiterhin viel Erfolg, Freude und alles Gute.



Susi und Markus Lehner

Liebe Susi, lieber Markus

Nach 34, bzw. 32 Jahren engagierter Arbeit heisst es nun Abschied nehmen von zwei Menschen, die den Alltag im Färberacker über Jahrzehnte geprägt haben:

Susi und Markus Lehner.

Markus, du warst weit mehr als «nur Hauswart». Mit deinem offenen Ohr, deiner Hilfsbereitschaft und deinem unermüdlichen Einsatz sorgtest du dafür, dass im Färberacker und rund um das Schulhaus alles funktionierte. Oft waren es die kleinen Dinge im Hintergrund, die kaum jemand bemerkte – gerade, weil du sie stets zuverlässig und selbstverständlich erledigtest. Ob früh am Morgen, bei Wind und Wetter, oder wenn kurzfristig Hilfe gebraucht wurde: Auf dich war immer Verlass.

Susi, du hast mit deiner sorgfältigen und gewissenhaften Arbeit wesentlich dazu beigetragen, dass sich Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Mitarbeitende im Färberacker wohlfühlten. Mit einem Auge fürs Detail und grossem Engagement hieltst du das Schulhaus sauber und einladend – Tag für Tag, Jahr für Jahr.



Gemeinsam habt ihr unsere Schule nicht nur gepflegt, sondern mit eurer herzlichen Art auch menschlich bereichert.

Euer Einsatz ging weit über eure Aufgaben hinaus. Ihr wart vertraute Gesichter, hilfsbereite Ansprechpartner und ein wichtiger Teil unserer Schule.

Für all die Jahre voller Einsatz, Zuverlässigkeit und Herzlichkeit möchten wir euch von Herzen danken. Ihr hinterlasst grosse Spuren und werdet im Färberacker fehlen.

Wir wünschen euch für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude, viele schöne Momente und vor allem die Zeit, all das zu geniessen, was im Arbeitsalltag oft zu kurz kam. Danke für alles, Susi und Markus.

